Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 11. Juli 1872.

Demokratisches

Staats-Ticket.

Für Gouverneur:
Charles R. Buckalew
von Columbia County.

Für General Auditor:
William H. Hartley
von Bedford County.

Für Richter der Supreme-Court:
James Thompson
von Erie County.

Congreßmänner für den ganzen Staat
Richard Baux, Philadelphia.
James H. Hopkins, Allegheny.
Hendrick B. Wright, Luzerne.

Die demokratische National-Convention.

Vergestern trat die demokratische National-Convention in Baltimore zusammen, um einen Candidaten für Präsident und Vize Präsident der Ver. Staaten aufzustellen. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so werden die Candidaten der Cincinnatier Convention (Horace Greely und Gratz Brown) ohne besondere Opposition nominirt werden.

Dieses Verfahren wird Niemand in Erstaunen setzen, der den politischen Ereignissen auch nur einigermaßen seine Aufmerksamkeit geschenkt hat. Nachdem eine große Mehrheit der demokratischen Staats-Conventionen ihre Vertreter in Baltimore dahin instruirt hat, für die Annahme der Cincinnatier Platform und Candidaten zu wirken und die beiden zuletzt gehaltenen Conventionen von Ohio und Virginien ein gleiches gethan, bleibt kaum eine andere Möglichkeit übrig.

Wir könnten nicht sagen, daß Greely unsere aufrichtige Wahl ist; da es aber höchst unpolitisch von den Demokraten wäre, ein drittes Ticket ins Feld zu stellen und dadurch gerade herbetzuführen, was sie unter allen Umständen vermeiden wollen, — nemlich die Wiederwahl von Grant, — so muß man von zwei Uebeln das kleinste wählen, und die Mehrzahl der demokratischen Organe wird Hrn. Greely, wenn in Baltimore nominirt, eifrig unterstützen. Hr. Greely wird allerdings eine Anzahl demokratische Stimmen verlieren, dafür aber viele Republikaner, und unter diesen besonders die Deutschen, gewinnen, so daß seine Candidatur den besten Erfolg versprechen würde.

Aus Baltimore wird unterm 6. Juli gemeldet: Man ist eifrig mit den letzten Vorbereitungen für den am Dienstag hier stattfindenden demokratischen Nationalconvent beschäftigt. Im Carrolton Hotel sind Zimmer für 500 Delegaten engagirt und in Barnum's und anderen Hotels wird ebenfalls eine große Anzahl Delegaten absteigen. Der Convent wird in Ford's Theater tagen, das im südwestlichen Stadttheil liegt und 1800 Personen Sitzplätze gewährt. Es ist dies dasselbe Lokal, worin im Jahr 1861 Douglas nominirt wurde. Für die verschiedenen Comites sind Räumlichkeiten in anstoßenden Gebäuden gesichert worden. Es sollen 3000 Eintrittskarten ausgegeben werden, was mehr ist als das Gebäude fassen kann. Das Innere des Theaters wird in entsprechender Weise hergerichtet und geschmückt; auf der Straße, vor dem Theater, soll ein Triumphbogen errichtet werden. Zum permanenten Vorsitzer des Convents wird man wahrscheinlich einen prominenten Demokraten aus dem Westen erwählen. In Baltimore ist die Stimmung zu Gunsten von Greeley und bezweifelt Niemand, daß dieser bei der ersten Abstimmung eine Majorität von zwei Dritteln der Stimmen erhalten wird. Die einzigen Staaten, in denen man gegen Greeley eingenommen ist, sollen Pennsylvanio, Louisiana und Delaware sein; doch wird behauptet, die Delegaten aus Pennsylvanien seien für Greeley, wagten es aber ihren alten Wählern gegenüber nicht offen damit herauszurücken.

Nach dem Zusammentritt der Convention rief Herr Belmont von New-York die Versammlung zur Ordnung, worauf Thos. Jefferson Randolph von Virginia zum temporären Präsidenten und F. O. Prince von Massachusetts zum Sekretär nominirt wurden.

Die am Dienstag Abend stattgefundene Anti-Greeley Versammlung war ein Fiasco; nur die Beamten und einige Drahtzieher waren anwesend.

Es ist jetzt über allen Zweifel festgestellt, daß Greeley und Brown und die Cincinnati Platform in der gestrigen Sitzung acceptirt wurden.

Nur nicht Ulysses Grant!

Die „Westliche Post", das Organ des Senators Carl Schurz, erklärt im „Namen des allgemeinen Wohls, der Ehre und der Freiheit des amerikanischen Volkes", daß Grant, hinter welchem die Brod- und Butter-Brigade mit begeisterter Unterwürfigkeit und unersättlichem Appetite stehe, unter keinen Umständen wiedererwählt werden dürfe, und erläutert, was dessen Wiederwahl und die Fortsetzung der jetzigen Wirthschaft bedeutet, folgendermaßen: —

Sie bedeutet weitere Versuche, den Süden durch Militärherrschaft und nicht mit den Mitteln einer versöhnlichen Politik zu regieren.

Sie bedeutet fortgesetzte Unterstützung der schändlichen Carpetbag-Regierungen in den ehemaligen Rebellenstaaten.

Sie bedeutet weitere Wachhaltung des feindseligen Gefühls zwischen dem Norden und dem Süden.

Sie bedeutet weitere Akte des Nepotismus und der Günstlings-Wirthschaft, welche dann eine ersichtlichere Einwirkung auf den öffentlichen Dienst ausüben werden, wenn das Volk durch die Wiederwahl Grant's zeigt, daß ihm daran nichts gelegen ist.

Sie bedeutet die neue Blüthe der Corruption, nicht allein in den Zollhäusern von New York und New Orleans, sondern im ganzen Lande.

Sie bedeutet die Wiederaufnahme und dann auch die Durchführung der San Domingo Spekulation, welche Grant nur deshalb fallen ließ, weil er fürchtete, daß sie ihm bei der Wiederwahl schaden könnte.

Sie bedeutet eine Fortsetzung der tölpenhaften auswärtigen Politik, welche theils den Namen der amerikanischen Republik im Auslande verächtlich gemacht, theils uns Gefahr böser Zerwürfnisse mit fremden Mächten um des Kaisers Bart ausgesetzt hat.

Sie bedeutet weitere despotische Einmischung des Präsidenten in die politischen Angelegenheiten der Staaten, „Packen" der Partei-Conventionen und Bestechung der Delegaten durch Regierungs-Patronage.

Sie bedeutet größere Frechheit des militärischen „Ringes" als je, der sich in der Umgebung des Präsidenten eingenistet hat und das öffentliche Wesen zu seinem eigenen Vortheile ausbeutet.

Sie bedeutet die Gutheißung und Sanktionirung der Gewaltanmaßungen des Präsidenten durch die Stimme des Volks.

Sie bedeutet die fortgesetzte Versklavung der Bundesbeamten, die schon jetzt nicht mehr sich zu mucken wagen, aus Furcht, ihr Brod und Butter zu verlieren.

Sie bedeutet die vollständige Knechtung des Congresses durch den Präsidenten, die Gutheißung aller Gesetzbrüche, die Weißwaschung aller Corruptionen und einen gewissenloseren demoralisirenden Partei-Despotismus, als wir bis jetzt gesehen haben — und wir haben schon viel mehr gesehen, als wir vertragen können.

Die Wiederwahl Grant's bedeutet alles Dies, und zwar in vergrößertem Maßstabe.

Alle diese Dinge werden der Wiederwahl Grant's so gewiß folgen, wie der Donner dem Blitze.

H. Wilson, Grant's Vice-Candidat.

Während der blutigen Knownothing-„Riots" in St. Louis und Louisville (Herbst '55) sagte der jetzige Vice-Präsidentschafts Candidat Wilson in einer zu Worcester gehaltenen Rede wörtlich: „Bei dem Scheine dieser brennenden Stätten mögen die Deutschen und die Irländer (**The Teuton and Celt**) dem sicheren Verhängniß entgegensehen, das sie in dem Versuch erreichen wird, um die politische Herrschaft dieses Continents mit den eingeborenen Amerikanern zu rivalisiren!"

In einer anderen Rede brüstete er sich damit, „der Vater der Knownothing-Partei von Massachusetts" zu sein und sagte wörtlich: „Die Zeit ist gekommen, daß die Uniform der Staatsmiliz nicht länger dadurch geschändet werde, daß sie auf dem Rücken eines katholischen Irischen oder ungläubigen Deutschen (**Infidel Dutch**) gesehen werde."

— Forney von der Philadelphia „Preß" fährt unerbittlich in seinen Angriffen auf die Candidaten der Cameron Clique, Hartranft und Allen, fort. Er rechnet ihnen vor, daß seit Jahren der Schatzamts-Ring in Harrisburg zwischen einer und zwei Millionen Thaler in Händen zu halten wußte, welche Summen bei den verschiedenen Banken im Staate, die mit der Cameron-Clique in Verbindung stehen, deponirt sind. Auch giebt Forney zu verstehen, daß es mit den Werthpapieren im Staatsschatze auch nicht Alles seine Richtigkeit habe.

Constantinopel, 5. Juli. Das gegenüber hiesiger Stadt am Bosperus belegene Scutari ist von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht worden. In dem untern Stadttheil, wo die ärmeren Volksklassen wohnen, sind bereits 1000 Wohnhäuser niedergebrannt und viele Menschen in den Flammen umgekommen. Man glaubt, das Feuer sei angelegt worden. Die Zerstörung an Eigenthum ist eine ungeheure und hat einen großen Theil der Bewohner in Noth und Elend versetzt.

London, 5. Juli. Der 4. Juli wurde in diesem Jahre von den in Europa sich aufhaltenden Amerikanern viel allgemeiner und enthusiastischer gefeiert, als je zuvor. Sowohl hier in London, wie in Edinburg, Liverpool, Manchester, Paris, Berlin, Stuttgart, Wien, Genf rc. wurden besondere Festlichkeiten veranstaltet.

Berlin, 6. Juli. Die „Spencer'sche Zeitung" (ein offizielles Organ) sagt in ihrer heutigen Ausgabe, Kaiser Wilhelm habe drei Kronjuristen mit Erstattung eines Berichtes über die in der San Juan-Grenzfrage von der englischen und amerikanischen Regierung gemachten Sachdarstellungen beauftragt, auf Grund dessen er später seinen schiedsrichterlichen Bescheid in der Sache abgeben werde.

Berlin, 7. Juli. Um ein vollständiges Einverständniß hinsichtlich einer möglicherweise bald bevorstehenden Papstwahl zu erzielen, hat Reichskanzler Fürst Bismarck die europäischen Mächte, denen bei einer Papstwahl das Vetorecht zusteht, eingeladen, die nöthigen Arrangements zu treffen und sich über ihre dem Cardinalsconclave zu stellenden Bedingungen zu verständigen. Drei dieser Mächte haben sich bereits damit einverstanden erklärt, Repräsentanten zu einer Conferenz abzuordnen, auf welcher die nöthigen Maßregeln besprochen und festgestellt werden sollen.

Paris, 8. Juli. Die Ratificationen des zwischen Frankreich und Deutschland abgeschlossenen Vertrages betreffs der Räumung des französischen Gebiets Seitens der deutschen Truppen wurden gestern ausgetauscht und heute wurde in der Nationalversammlung ein Gesetzentwurf eingebracht, der zur Aufnahme der nöthigen Gelder zur Bestreitung der durch diesen Vertrag übernommenen finanziellen Verpflichtungen ermächtigt.

— Der Dichter und Schriftsteller Robert Prutz ist in Stettin gestorben.

Starb:

Am 26. Juni, nach achtwöchentlicher Krankheit, Carolina, Ehefrau von John Hauser, im Alter von 31 Jahren und 5 Monaten.

Am 27. Juni, John, Söhnlein von John Hauser und dessen verst. Ehefrau, im Alter von 8 Wochen.

Am 1. Juli, William, Söhnlein von John Hauser und dessen verst. Ehefrau, im Alter von 2 Jahren, 11 Monaten und 7 Tagen.

(Allen Denjenigen, welche mir während der Krankheit meiner geliebten Frau und Kinder hülfreich zur Seite standen und die Verstorbenen zur letzten Ruhestätte begleiteten, statte ich hiermit meinen innigst gefühlten Dank ab.)

Verheirathet:

Färber—Großmann.—Am 3. Juli, durch Pfr. Zizelmann, Henry F. Färber mit Emma Großmann, beide von Scranton.

Zbaren—Tännler.—Am 4. Juli, durch denselben, Joh. Zbaren mit Regina Tännler, beide von Scranton.

Stumm—Rauner.—Am 7. Juli, durch denselben, Michael Stumm mit Maria Rauner, beide von Scranton.

Blum—Mohr.—Am 6. Juli, durch denselben, Joh. H. Blum mit Charlotte Mohr, beide von Scranton.

Neue Anzeigen.

Großes Conzert,

Abgehalten im Atlantic Garten, Sonntag den 14. Juli 1872,

Ich mache das Publikum zugleich darauf aufmerksam, daß ich von jetzt ab das vorzügliche Easton Lagerbier immer vorräthig habe. Es ist dies ein Trank, wie ihn keine andere Brauerei im Lande aufzuweisen hat, und allein einen Spaziergang werth. F. Locher.

Turn-Verein.

Regelmäßige Geschäfts-Versammlung am Sonntag den 14. Juli, um 2 Uhr Nachmittag, in der Turnhalle, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Die Wahl des Vorstandes findet statt, auch liegen noch sonstige, sehr wichtige Geschäfte vor.
C. Schröder, 1. Sprecher,
J. Lindemann, Schriftw.

Zu verkaufen:

Das Hotel-Eigenthum des verst. John C. Werner, gelegen an Washington Avenue, in der 6. Ward von Scranton. Die Bedingungen sind zu erfragen bei John Handley, Administrator. 11jl72

Deutscher
Bauverein, No. 1.
Regelmäßige Einzahlung:
Am Samstag 20. Juli.

Deutscher
Bauverein No. 3.
Regelmäßige Einzahlung:
Montag den 22. Juli.
Abends 8 Uhr, in John Zeidler's Halle.

Großes Pic Nic,

zum Benefit der
Evang.-Lutherischen Kirche
von Petersburg,
Gehalten am 20. Juli 1872,
im Roaring Brook Park,
auf Richters Flat, Petersburg.
Eintritt 25 Cents.

Musik von der Petersburger Band. Speisen und Getränke jeder Art, gute Unterhaltung und beste Ordnung.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein
11jl2w Die Committee.

Großes Pic Nic,

Abgehalten von Gebr. Wahlers,
im Harmonie Garten,
Am Samstag den 13. Juli 1872.
—0—

Musik von der Petersburger Silber Cornet Band.

Für die besten Speisen und Getränke und Bequemlichkeiten jeder Art wird gesorgt.

Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Zu verkaufen:

Durch den Harmonie Bauverein, eine werthvolle Lot, gelegen an Gibsonstraße, in der 7. Ward. Die besagte Lotte ist 30 Fuß Front bei 168 Fuß tief, und ist Lot No. 5 im Block No. 203. Bedingungen zu erfragen bei
N. B. Farnham,
J. P. Rosenthal,
F. E. Fahrig,
11jl Committee.

Zu vermiethen:

Das früher von Valentin Roßnagel geeignete und jetzt von mir bewohnte Eigenthum in Dodgetown wird nebst Lease zu vermiethen gesucht.

Ebenso offerire ich mein gesammtes Hausmöbel u. s. w. und den Inhalt eines wohlangepflanzten Gartens zum Verkauf an.

Nähere Auskunft ertheilt auf dem Platze selbst
M. Blickens.

Eröffnung.

Der Unterzeichnete macht allen Bekannten die ergebene Anzeige, daß er die früher von H. G. Diller geführte Wirthschaft im Basement seines Hauses an Lackawanna Avenue

Am Donnerstag den 11. Juli
mit einem
freien Lunsche

eröffnen wird und ladet zu zahlreichem Besuche ein. Fritz Weichel.

Letzte Aufforderung.

Alle diejenigen, welche bei der Firma Gebrüder Weingarten für Kohlen noch im Rückstand sind, werden wiederholt dringend zur Zahlung aufgefordert. Wer innerhalb eines Monats nicht bezahlt, dessen Rechnung wird an einen Advokaten zur Collektion eingehändigt. Man spare daher Kosten. 13ju3w
Gebr. Weingarten.

Zu verkaufen:

Der Unterzeichnete offerirt sein in Dodgetown gelegenes Haus nebst Lotte zum Verkauf, wegen Abreise von Scranton. Näheres zu erfragen bei ihm selbst im Hause. Jakob Schmitt,
18ap72 auch „schwarzer Jack" genannt.

PicNic u. Sommernachtsfest

des
Scranton Liederkranz,
sowie
Fahnenweihe des Grütli-Vereins,
Abgehalten den 15. Juli,
Im „Central Park Hotel," (Slocums Island.)
—:0:—
Festprogramm:

Der Abmarsch ist Punkt 2 Uhr von der Liederkranz Halle aus (Ecke Linden Straße und Penn Avenue.)

Der Zug bewegt sich, unter Anführung von Dillers Band, Penn Avenue hinauf nach der Lack. Ave. und durch die Wardstreet nach dem Festplatze.

Nach Ankunft daselbst: Weihe, der dem Grütli-Verein von den Damen überreichten Fahne. Festrede. Hierauf Spiele, wie: Stangenlaufen, Turnen, Schwingen u. s. w. Auch ein Schießstand wird errichtet sein für Schützen. Die Spiele wechseln ab mit Gesangsvorträgen und Tanz.

Allgemeine Heiterkeit!

Abends:

Großartige Illumination und Feuerwerk, Tanz, Gesang, Spiele u. s. w.

Da fast alle Vereine Scrantons ihre Theilnahme an dem Feste zugesagt haben, Delegaten von Wilkesbarre, Pittston, Archbald, Honesdale u. s. w. anwesend sein werden, sowie auch die Tyroler Sängergesellschaft der Einladung Folge zu leisten beschlossen hat, so glauben sich die Vereine zu der Hoffnung berechtigt, daß das Fest ein stark besuchtes sein werde.

Die Arrangements Committees werden sich Mühe geben, das Publikum nach allen Richtungen hin zu befriedigen.

Einem zahlreichen Zuspruch entgegensehend zeichnet ergebenst Das Comite.

N. B. An dem Festzuge wird ein allegorisches Bild, sowie als besonderer Glanzpunkt des Tages die Tyroler Sängergesellschaft in Nationaltracht Aufsehen erregend sein.

☞ Theilnehmer am Feste können halbstündlich Fahrgelegenheit von der Liederkranz Halle aus zu billigem Preise haben.

Deutsche Schule.

Hoffentlich wird die deutsche Wochenschule in Petersburg, welche wegen Krankheit über zwei Monate ausgesetzt werden mußte, mit dem 15. ds. Monats wieder eröffnet, wenn bis dahin eine hinreichende Zahl Schüler zum Besuche angemeldet werden.

Das Schulgeld beträgt monatlich $1.00, beim Eintritt zu bezahlen; Schreibmaterialien frei. Anmeldungen beliebe man zu richten an Hermann Wahlers, Petersburg.
4jl2w Das Committee.

Zu verkaufen:

Mehrere schöne und bequem gelegene Baulotten, billig und zu höchst günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft ertheilt P. Robling,
20jn 11. Ward.

Kostgänger verlangt:

Der Unterzeichnete wünscht noch einige solide Leute in Kost und Logis zu nehmen. Man melde sich bei Ferd. Frey, Pine Brook. 26jn

Danksagung und Empfehlung.

Bei meiner Abreise von hier nach Deutschland sage ich allen meinen Freunden Dank für die mir zugewiesene Unterstützung während meiner Praxis.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß Dr. C. H. Fischer meine Patienten übernehmen wird und empfehle denselben als einen in jeder Hinsicht zuverläßigen und tüchtigen Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer und als einen Mann, an den sich Kranke mit vollem Vertrauen wenden können. Dr. C. Gumpert.

Scranton, 4. Juni 1872—13,3w

Gasthaus zum
„Frohen Sinn"
von
Anton Joos,
Mainstraße, Hyde Park.

Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist. 9ap71.

Auch empfehle ich mich, wie bisher, zur Anfertigung von Stiefeln und Schuhen jeder Art.

Administrators Nachricht.

Indem dem Unterzeichneten Administrations-Vollmacht für die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Paff, früher von der Stadt Scranton, bewilligt wurde, sind alle Personen, welche der Hinterlassenschaft schulden, zur baldigen Zahlung aufgefordert, und diejenigen, welche Forderungen gegen die Hinterlassenschaft des Verstorbenen haben, mögen dieselben ohne Säumen einreichen an
John Zeidler,
Fred. W. Günßer, Administrator.
Anwalt der Hinterlassenschaft.
Scranton, 10. Juni 1872—13,4w

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte

Cigarren-Fabrik

nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünktlich ausgeführt. Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.
4ap72 Geo. Grambs.

Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Der Unterzeichnete offerirt das von ihm bisher bewohnte Eigenthum zum Verkauf oder zu vermiethen. Bedingungen sehr billig. Nähere Auskunft ertheilt Friedr. Weichel,
Ecke Cedar und Hickorystraße,
27jn 11. Ward.

TEUTONIA
Lebens Vers. Gesellschaft,
Chicago, Ill.,
No. 172 Washington Strasse.

Aktiva, ... $600,000.

Die einzige Gesellschaft, die in ihren Policies aufbezahlte Policen und einen bestimmten Rückkaufswerth in Baar garantirt.
John A. Huck, Präs.
C. Knobelsdorff, Sekr.

Bismarck-Bund.

Verein für Lebens- und Krankenversicherung. Zehn Dollars Krankengeld per Woche.

Durch eine kleine wöchentliche Prämienzahlung kann Jedermann sich und seine Familie vor Noth und Elend schützen.

Nähere Auskunft ertheilt
Fritz Wagner,
4jl72 Agent für Scranton.

Zu verkaufen:

Eine Baulotte, gelegen an der Croßstraße in Petersburg, 50 bei 170 Fuß, mit einigen kleinen Außengebäuden. Zu erfragen bei Heinrich Müller, im Schuhstore, Ecke von Lackawanna und Adams Avenue. 20jn3w

Feuer!

Dem verehrten Publikum von Scranton und Umgegend diene zur Nachricht, daß ich von den folgenden Feuer- und Lebens-Versicherungs-Compagnien die Agentur übernommen habe:

Companien.		Assetts.
North America,	Philadelphia,	$2,700,000
Franklin,	„ „	3,009,000
Niagara,	New-York,	1,500,000
Manhattan,	„ „	1,400,000
North-America,	„ „	800,000
Hanover,	„ „	750,000
Yonkers u. New-York,	„ „	900,000
Wyoming,	Wilkesbarre,	211,000
Lancaster,	Pa.,	250,000
Farmers Mutual, York,	„	900,000
Norwich,	Conn.,	300,000
Travelers Life u. Accident, New-York,		1,500,000
Commonwealth Cooperative,	„	100,000

Gebäude, Möbeln, Kaufmannsgüter rc. werde ich zu den niedrigsten Raten versichern.

Ich werde mich bestreben, meine Gönner in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und überhaupt meine Geschäfte gewissenhaft und pünktlich zu erfüllen. Zu sprechen jeden Tag im Cliff Work Maschinen Shop und von 6 bis 10 Uhr Abends in der Office von Wells und Watres, Gen. Agenten, 224 Lackawanna Avenue gegenüber der Washington Hall, eine Treppe hoch. Herr Theodor Hessinger wird in der 11. und 12. Ward Applicationen für dieselben Compagnien aufnehmen. 8j70 Chas. W. Vetter Agent.

Marschalls-Verkäufe
von Grundeigenthum.

Zufolge verschiedener Executionsbefehle, ausgestellt von der Mayors Court der Stadt Scranton und an mich gerichtet, werde ich in öffentlicher Versteigerung in dem Courthause von Scranton am

Samstag den 20. Juli 1872,

um 10 Uhr Vormittags, das nachfolgend beschriebene Eigenthum zum Verkauf ausbieten, nämlich:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, in und auf die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 6. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt wie folgt: Oestlich von Railroad Avenue, südlich von Land des Thomas Howell, westlich von der Lackawanna und Bloomsburg Eisenbahn und nördlich von Land des James Minning. Alles angebaut, mit einem anderthalbstöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Frank Minning gegen Patrick Cavenagh.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, gelegen an der nordwestlichen Seite von Washburnstraße, Ecke von Grant Avenue, in der 5. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa. Besagte Lotte ist 50 Fuß Front an Washburnstraße und 150 Fuß tief. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause darauf, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Thomas F. Cannon gegen Wm. Bauchman.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Lotte, Strecke oder Parzelle Grund, gelegen in der 2. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten und Ecke an der Südseite von Oakstraße, von da laufend südlich entlang Linie von John Kragansland 50 Fuß zu Land von —— McGovern, von da in derselben Richtung 50 Fuß zu Land von —— McCarty, von da in derselben Richtung 50 Fuß zu einem Pfosten an der Ecke von Land des B. H. Rockwell, von da westlich entlang besagten Rockwell's Land 50 Fuß zu einem Pfosten, von da nördlich entlang dem Land des besagten Rockwell 150 Fuß zur Oakstraße, von da entlang Oakstraße östlich 50 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 9,500 Quadratfuß Land, mehr oder weniger, und ist dieselbe Lotte, verkauft von B. H. Rockwell durch Contract datirt 13. Juli 1870, und bekannt als Lotte No. 2a im Block No. 8. Alles angebaut, mit einem 1½stöckigen hölzernen Gebäude vorne und einem Gebäude dahinter, benutzt als Ball-Alley, mit Außengebäuden, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Enterprise Bau- und Anleihe-Gesellschaft gegen Francis Cawley.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachstehend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, nemlich: Begrenzt östlich von der Del. u. Hudson Canal Co. Eisenbahn, südlich bei neuer Straße, westlich von Land des Augustus Purran, nördlich von Land von Phillips u. Winton, enthaltend ungefähr 7020 Quadratfuß Land. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause mit Basement, hölzerner Scheuer und Außengebäuden, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Lorenz Fritz, Administrator des verst. Julius Fern, gegen Michael J. Lynch.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lotte oder Parzelle Land, gelegen an Zweiter Straße in Green Ridge, in der City von Scranton, Luzerne County, Pa. Besagte Lotte ist 40 Fuß Front und 150 Fuß tief. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von A. Lee gegen Stephen Mooney und Melisso Mooney.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lotte Land, gelegen in der 1 Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa. Begrenzt nördlich von Land von Hand u. Costen, südlich von der Philadelphia und Great Bend Landstraße, östlich von Land des J. S. Miller und westlich von anderem Land des Hand u. Costen; enthaltend einen halben Acker Land, mehr oder weniger. Alles angebaut, mit einem anderthalbstöckigen hölzernen Wohnhause und einstöckigem Angebäude und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Philips u. Seybolt gegen C. N. Miller und Jefferson J. Miller, als Miller und Sohn.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 1. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., an dem nördlichen Ende der Straße, bekannt als Orchardstraße, begrenzt südlich von Orchardstraße, nördlich und westlich von Land des H. B. Rockwell und den Gilberts, früher Henry Heermans Erben, und östlich von anderem Land des John S. Thomas, früher Sylvanus Easterbrook, und David P. Barton. Besagte Lotte ist ein Theil eines größern Landstriches, überschrieben an W. W. Winton und Ezekial Griffin, und wahrscheinlich enthaltend etwa 6,000 Quadratfuß, mehr oder weniger. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Hause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Seybolt u. White gegen John S. Thomas.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen in und auf die gewisse Lotte, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 5. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa. Ist Lotte No. 9 im Quadrat oder Block No. 62 an der Ecke von sechster Avenue und 22ster Straße. Besagte Lotte ist 50 Fuß Front an sechster Avenue und 150 Fuß tief, angrenzend an besagte 22ste Straße. Alles angebaut, mit zwei zweistöckigen Wohngebäuden, mit Backsteinbasement und einem anderthalbstöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von John Philips u. Co. gegen Patrick Callahan.

Marschalls Office,
Scranton, 25. Juni, A. B. Stevens, Marschal.

Aufforderung.

Meine Frau Marie, geb. Baumann, hat mit meinen drei Kindern mein Bett und Wohnung verlassen, ohne alle Ursache. Ich fordere dieselbe auf, unverzüglich mit meinen Kindern zurückzukommen. Ich erlaube Niemanden, derselben auf meinen Namen zu borgen, da ich keine Zahlung leisten werde. Peter Krätsch.

Petersburg, 28. Juni 1872—4jl3w

Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. Penn Av.
Scranton, Pa.,
haben das großartigste Lager von
Schnupf-, Kau- und Rauch-Taback, Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.

☞ Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2d9) Gregory u. Snover.

Verlangt werden:

Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba

Während des Einzahlungsabends von Mai bis Juni werden $67 per Aktie bezahlt.

Wein & Liquor-Handlung

von **J. Appert,**
No. 222 Penn Avenue, Scranton.

Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 30f9

Zu verkaufen:

Zwei Lotten, an der Hauptstraße von Park Place gelegen, direkt gegenüber dem Courthaus-Eigenthum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Ecklotte, 56 Fuß Front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 46 bei 148. Die nähern Bedingungen zu erfragen bei Chas. Tropp, 211 Lackawanna Avenue, Scranton. 29jn

Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Eine schöne Bauerei in Wyoming County, acht Meilen von Tunkhannock, an der Bowmans Creek liegend, enthaltend Haus und Scheuer, nebst 450 Ackern Land, wovon 140 Acker eingefenzt und unter guter Kultur, der Rest sehr gutes Holzland. Nachzufragen bei Hrn. John Zeidler, Scranton. 7b71

Jakob Luther,
Schlosser und Schmied,

hat in der Pittston Avenue, 11. Ward, eine Werkstätte eröffnet, besorgt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen und garantirt dafür. Schlösser werden nach deutscher, französischer und amerikanischer Weise angefertigt und positiv diebsfest gemacht. Contrakte für Gebäude werden besonders berücksichtigt.

Waagen jeder Art neu gemacht oder auf's Beste reparirt. 30mi

J. A. A. Burschel,
deutscher
BIERBRAUER,
Dunmore, Pa.,

Empfiehlt sein als vorzüglich bekanntes Bier einem verehrten deutschen Publikum.
Dunmore, 1. Juli 1871. ba

Friedrich Schrader,

Fabrikant von sprudelndem Cronk Bier, Sarsaparilla und Mineralwasser,

Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.

Porter, Ale und Lagerbier,

in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.

Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.

Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.
26ba Fr. Schrader.

Grocerien und Provisionen.

Der Unterzeichnete hat in seinem Hause an
Willow Straße,
in der 11. Ward ein Grocerie- und Provisions-Geschäft eröffnet und wird alle in einer Haushaltung nöthigen Artikel und Lebensmittel stets vorräthig halten. Um die Gunst seiner Nachbarn und Landsleute bittet
16milm Peter Müller, 1.

Umzug.

Der Unterzeichnete hat sein wohlbekanntes Wein- und Liquor-Geschäft nach

No. 222 Penn Avenue

fast direkt gegenüber von seinem bisherigen Lokale, verlegt und ersucht das Publikum, ihm auch dort ferner seine Gunst zu schenken.
16mi J. Appert.

Zu verkaufen:

Ein Haus und Lotte, gelegen an der Ecke von Beech und Waterstraße, auf der Slocums Flat in Scranton, Pa. Gebäude neu, Boden in bester Ordnung und ein feiner Brunnen auf dem Eigenthum. Das Weitere ist zu erfragen bei
Thas. DuPont Breck,
23milm Scranton, Pa.

Tyroler Halle,

Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.

Dieses Lokal ist bequem gelegen und es wird sich der Eigenthümer besonders angelegen sein lassen, durch die vorzüglichsten Speisen und Getränke und gute Unterhaltung seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. 8f72

Freier Lunsch jeden Vormittag von 9—11 Uhr.
Peter Gasser u. Co.

„Mansion Hotel,"

C. C. Battenberg, Eigenth.
Archbald, Pa.

Hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebene Anzeige, daß obiges Hotel im besten Style eingerichtet und mit allen modernen Verbesserungen versehen ist. Reisende finden daselbst gute Herberge. Ein großer Saal für Bälle und Excursionen steht zu Diensten. Auch die Stallung für Pferde läßt nichts zu wünschen übrig.
28ap70 C. C. Battenberg.

Pic Nic Garten.

Die Unterzeichneten machen bekannt, daß ihr hübsch eingerichteter „Harmonie Garten" (unbestreitbar der größte in der Stadt) für Pic Nics an Gesellschaften und Vereine vermiethet wird. Derselbe liegt in dem reizenden Dolph Wäldchen, gleich nahe bei Dunmore, Petersburg und Scranton und kann halbstündlich durch die Dunmore Straßenbahn erreicht werden. Anmeldungen beliebe man zu richten an Gebrüder Wahlers, Petersburg. 6jn

Schmitt & Wehlers

besorgen alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, wie Häuseranstreichen, Grainen, Kalsomining, Tapezieren u. s. w.

Bestellungen können gemacht werden bei Hrn. Fritz Kreilich, in der Office ds. Blattes und durch die Post (Box 394) und finden dieselben prompte Berücksichtigung.

Für gute Arbeit wird garantirt.
Jakob Schmitt (schwarzer Jack.)
6jn Herm. Wahlers.

Franklin Hotel,

Cedarstraße 11. Ward.

Dieses rühmlichst bekannte Hotel hat Unterzeichneter übernommen und es wird sein Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke und freundliche Bedienung Allen den Aufenthalt angenehm zu machen.

Solide Leute erhalten gute Kost und Logis.
23mi72 Henry Burgers.

Zu verkaufen:

Ein 6 Oktav Piano, in noch gutem Zustande; Preis nur $90 cash. Zu erfragen bei George Grambs, Madison Avenue. 9mi

N. G. Buttermann & Phillips,

Verkäufer von
Grocerien und Provisionen,
Petersburg, 10. Ward,

halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen.
4ap72 N. G. Buttermann u. Phil

Grocerie-Geschäft

von
Herm. Schürholz,
Ecke der Cedar und Hickorystraße.

Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toillet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13jl71

Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Inkorporirung einer Depositen, Disconto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton," lokirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.

Scranton, 1. April 1872—4ap6m

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod.

Soeben ist erschienen die zwölfte, stark vermehrte und mit 21 anatomischen Abbildungen versehene Schrift betitelt:

Der Jugendspiegel,
oder: Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges.
Von **Dr. J. Lubarsch**, prakt. Arzt, Chicago.

Die ansteckenden Geschlechtskrankheiten und deren Folge, die Lustseuche, sind darin, selbst für den Laien, deutlich genug charakterisirt und durch 21 anatomische Abbildungen veranschaulicht: — der Heilungsplan, auf der Anwendung der Electricität beruhend, ist darin ausführlich besprochen, und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für angepriesene Medizin verspendet haben, ohne geheilt zu sein, sich nicht an die rechte Schmiede gewendet haben, da derartige Leiden ohne elektrische Mittel nicht geheilt werden können.

Gegen Einsendung von 30 Cents wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt: **Dr. J. Lubarsch 111 W. Randolph St., Chicago, Ill.**

Bei demselben Verfasser ist zu demselben Preise zu haben:

„Geheime Winke für Mädchen und Frauen,"
oder: Die krankhaften Störungen der Geschlechtsfunktionen des Weibes, und deren Heilung.

Zu verkaufen:

Ein werthvolles Eigenthum, gelegen an Mainstraße, nahe Lakawanna Avenue, in Hyde Park. Die Lotte hat 26 Fuß Front bei 300 Fuß Tiefe. An der Mainstraße ist ein Hotel, 18 bei 48 Fuß und zweistöckig, mit Tanzsaal; am hinteren Ende der Lotte ist ein zweistöckiges Wohnhaus, 16 bei 22 Fuß, mit angebauter Küche, 12 bei 12 Fuß. Brunnen im Keller, mit Wasser das ganze Jahr, nebst allen anderen Außengebäuden. Der Platz ist ein guter Geschäftsstand und wird unter annehmbaren Bedingungen verkauft von Geo. Eisenbart, Hyde Park. 14ma

Coursen und Compagnie,

(A. Hampton Coursen,)
Ausgewählte
Familien-Groceries, Provisionen, Früchte
und
Holz- und Korbwaaren,
No. 423 Lackawanna Avenue,
11jr Scranton, Pa. 72ba

Conrad Wenzel,

Petersburg,
Händler in
Blech-, Eisen- und Kupfer-Waaren,

hat alle in sein Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität stets vorräthig.

Bauarbeiten, wie z. B. Blechdächer, Legen von Gas- und Wasserröhren und ähnliche Arbeiten werden besonders pünktlich und gut ausgeführt.

Alle meine Arbeit ist nach echt deutscher Art gut und dauerhaft.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren Wm. Hensel, Penn Avenue, und Friedr. Weichel, Cedarstraße.

(Geschäftslokal in Peter Schäfers Haus, gegenüber von Friedrich Faber.) 20ap71

Philip Robinson,
Bierbrauer,

Cedar Street, Scranton, Pa.

Empfiehlt sein ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens. 10fr6

Versicherung,
Spedition—und—Wechsel.

A. Stewart Potter (Nachfolger von G. H. Walter) ist Agent für die „Home Versicherungs Co. in New-York" und „Lycoming County Mutual." Ferner Agent für alle europäischen Dampfer-Linien. Passagescheine auf Dampf- und Segelschiffen nach und von Hamburg, Bremen und alle anderen Häfen werden verkauft. Wechsel werden nach allen Theilen des alten Vaterlandes zu den niedrigsten Raten ausgestellt. Office, 205 Lackawanna Avenue (Zeidlers Zimmer No. 1, ebenauf. 16b9